

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 43

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 136.

136

Cod. 43

- 4 (191ra-vb) GRÜNDUNGSGESCHICHTE DES STIFTES STAMS. Von anderer Hand als Petrus Comestor. (Ed.: J. v. Hormayr, a. O. 490–494. Zeissberg, a. O. 84–87. — Lhotsky, a. O. 257–258).

Tit.: *Hic invenitur qualiter egregium claustrum in Stams fuerit constructum, dedicatum ac de ipsius saluberrimo rigore ac ordinis disciplina que quesumus vigeant in eternum.* — Expl. mut.: ... *non posse fieri ordinate in nocte sanc[*

Text bricht mitten im Satz ab. Darunter von späterer Hand: *verte duo folia*. In der Handschrift nur noch ein weiteres Blatt vorhanden, weitere ursprünglich vorhandene Blätter verloren. Ausgabe bei Zeissberg anhand von Cod. 42, der in Cod. 42 fehlende Schluß von Zeissberg ergänzt auf Grund einer Stamser Handschrift des 18. Jh. (Primissers Chronik?). Parallelüberlieferung: neben Cod. 42 noch Stams, Stiftsarchiv, Cod. XI/1 und Cod. 279. Die von Hormayr benützte Vorlage verloren. Cod. 42 möglicherweise Vorlage für das Breve Chronicon monasterii Stamensis in Tirol, auctore anonymo eiusdem loci coenobita, gedruckt auf Grund einer Handschrift der Kartause Gaming bei H. Pez, *Scriptores rerum Austriacarum II*. Viennae 1743, 457–460, siehe Zeissberg, a. O. 84.

- 5 (191va) am Blattrand untereinander drei GEDICHTE:

Zwei DISTICHA auf den hl. Benedikt:

*Quingentis annis transactis omnipotentis
octoque floruerat vir Benedictus erat.*

*Vitam nigrorum qui constituit monachorum
igne Dei miro subveniente viro.*

Drei leoninische HEXAMETER auf den hl. Bernhard (nicht Walther 1143).

*Anno milleno centeno bis minus uno
sub patre Ruperto cepit Cystercius ordo
quem post intravit Bernhardus et irradiavit.*

Zwei leoninische HEXAMETER auf die Eucharistie (Walther 573).

*Egris et sanis est sana refectio panis,
Sed Christus panis non est sanus nisi sanis.*

- 6 (192ra-vb) Abschrift aus dem ältesten URBAR DES STIFTES STAMS unter Abt Friedrich von Tegernsee 1284 (Ed.: Zeissberg, a. O. 88–91. Köfler, Urbare 1–4).

Tit.: *De empcione et permutacione ville in Stams.* — Expl. mut.: ... *in quibus monasteria non exemp-
ta et[* (Köfler, a. O. 4, 18).

Text bricht mitten im Satz ab, Rest auf Grund des Verlustes der folgenden Blätter nicht erhalten. Ausgabe bei Zeissberg anhand von Cod. 42, daher ebenfalls unvollständig; Ausgabe des ganzen Urbars (= Cod. XI/1 des Stamser Stiftsarchivs) bei Köfler, Urbare 1–9. Zum Urbar vgl. auch K. Linder, Beiträge zur Geschichte der Klostergrundherrschaft Stams, in: Beiträge zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte des Zisterzienserstiftes Stams in Tirol, hrsg. von N. Grass (*Schlern-Schriften* 146). Innsbruck 1959, 48.

Cod. 43

MISSALE DES IPPOLITO D'ESTE

II 1 E 11. Vermutlich Wappenturm. Perg. III, 358, III* Bl. 330 × 230/235. Ferrara, um 1505.

B: Feines, glattes, teilweise reinweißes Pergament italienischer Herkunft. Lagen: (III+I)⁷ + 15.V¹⁵⁷ + (IV+I)¹⁶⁶ + 2.V¹⁸⁵⁽¹⁸⁶⁾ + IV¹⁹³⁽¹⁹⁴⁾ + V²⁰³⁽²⁰⁴⁾ + (V–I)²¹³ + 14.V³⁵³ + (II+I)³⁵⁸. Bl. 18 doppelt gezählt, Bl. 19 in der

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 43

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 137.

Cod. 43

137

Zählung übergangen; Lage Bl. 158–166: Bl. 158 zusätzlich eingefügt, Bl. 159–163 (erste Lagenhälfte und erstes Blatt nach der Lagenmitte) mit Signaturen 1–5; Bl. 158 und 164–166 auf Fälsen aufgeklebt bzw. mit Fälsen unterlegt. Bl. 166 doppelt gezählt (166, 166a). Zwischen Bl. 166 und 166a fehlt möglicherweise ein Einzelblatt, welches als Beginn des Canon Missae das Kreuzigungsbild zum „Te igitur“ enthielt oder enthalten sollte (ohne Textverlust). Das Blatt wohl nicht, wie Hermann 139 angibt, herausgeschnitten, da keinerlei Spuren sichtbar sind. Bl. 210 in der Zählung übergangen, es fehlt hier das Gegenblatt zu Bl. 207 mit Textverlust. Lagenreklamanten. Durch Feuchtigkeit fleckig geworden. 1930–31 in der ÖNB restauriert und neu gebunden (vgl. Bl. Iv). 1985–86 neuerliche Restaurierung an der ÖNB.

- S: Schriftraum 185/190 × 130/135. Zwei Spalten, von dünnen Tintenlinien gerahmt, zu 28 Zeilen auf feiner Tintenlinierung. Sehr regelmäßige und elegante Spalten- und Seitengestaltung. Breite Ränder im Verhältnis 1:2 (oben 40–45, unten 90; am seitlichen Außenrand 70, am seitlichen Innenrand 30–35). Schwarze Noten auf vierzeiligen roten Notenlinien (einspaltig). In einzelnen Teilen (z. B. Präfationen) Noten nicht ausgeführt. Sehr regelmäßige, von der Humanistenschrift beeinflusste Rotunda von einer Hand, laut Hermann, Miniaturmalerei 222 vielleicht Andrea dalle Vieze; Bl. 188r und 191r von anderer Hand.

- A: Rote Überschriften, liturgische Anweisungen in roter, bisweilen goldener Tinte, rote und blaue Satzmajuskeln, vereinzelt mit Fleuronné in der Gegenfarbe, bei den Passionen goldene Kreuze zur Kennzeichnung der Christusrolle.

Zweizeilige rote und blaue Lombarden mit Fleuronné in der Gegenfarbe sowie ebensolche goldene Lombarden mit blauem Fleuronné; Fleuronné jeweils übergehend in eine verzierte Leiste, welche den ganzen linken Spaltenrand entlangzieht und meist ober- und unterhalb des Schriftraums in einem reich umrandeten Medaillon endet, das jeweils mit einer stilisierten Blüte gefüllt ist. Bei mehreren Lombarden in einer Spalte innerhalb der durchgehenden Leiste Wechsel in der Farbe je nach dem Fleuronné der Initiale. Dreizeilige, nur in der Lage Bl. 334r–343r ausgeführte Initialen in Deckfarbenmalerei (vorgesehen für die ganze Handschrift) in rotem, grünem oder blauem Rahmen, Außengrund karminrot, grün oder blau mit weißen oder gelben Verzierungen, Binnengrund in der im Rahmen und Außengrund nicht verwendeten Farbe, ebenfalls mit weißen oder gelben Verzierungen, zumeist in Form von Spiralranken. Zusätzliche Initialen mit einheitlichem Goldgrund. Buchstabenkörper bei Initialen mit Goldgrund grün, blau oder rot und zumeist mit Ausläufern in Form von Akanthusblättern. Bei diesen Initialen im Binnengrund zusätzlich eine mehrfarbige stilisierte Blüte. Sonst Buchstabenkörper aus Blattgold in einfacher Form.

Zahlreiche fünfzeilige (vereinzelt vierzeilige, 123vb dreizeilige) historisierte Initialen. Unziale Buchstabenkörper, meist karminrot mit weißen Verzierungen und grünen und/oder blauen Ausläufern bzw. Ergänzungen in Form von Akanthusranken. Buchstabenkörper am oberen und unteren Berührungspunkt mit dem Rahmen (manchmal auch seitlich) durch grüne oder blaue Ringe oder Schleifen verziert. Quadratischer Außengrund aus Blattgold. Binnengrund entweder ultramarinblau oder mit Landschaft oder Architektur (ikonographische Beschreibungen der einzelnen Initialen siehe unten). Links von der Initiale über die ganze Spaltenlänge verlaufende gold/rote (gold/grüne oder gold/blau) schmale Leiste, häufig mit farbigen Schleifen-, Ring- und Akanthusrankenverzierungen in der Mitte. Initiale teilweise durch farbige Akanthusranken mit der Leiste verbunden, teilweise freistehend. Am oberen und unteren Rand der Leiste, teilweise auch am linken Blattrand in der Mitte reiches goldenes Spitzendekor aus feinen Spiralranken und Ringelchen gebildet, in Form von liegenden Rauten oder Tropfen oder Dreiecken, verziert mit bunten stilisierten Blüten unterschiedlicher Größe und Form, selten auch mit Medaillons oder Ziergefäßen. Auf Bl. 198r Zierrahmen aus drei senkrechten und zwei waagrechten Leisten und vier Feldern mit Spitzendekor in der beschriebenen Art.

Mehrere sieben- bis neunzeilige historisierte Initialen und Miniaturen, teilweise gestaltet wie die fünfzeiligen und mit der gleichen Randleiste versehen wie diese, teils individueller gestaltet (s. u. Miniaturen). Bei diesen Initialen zumeist Schriftraum von breitem, reich verziertem Goldrahmen umgeben (s. Einzelbeschreibungen). – 1. Typus (ähnlich den fünfzeiligen Initialen): 18¹va; 27rb; 198ra; 256va; 258vb; 262rb; 263va; 266ra; 266va; 268va; 271ra. – 2. Typus (individuelle Gestaltung mit Goldrahmen): 8ra; 18rb; 20rb; 170rb; 183vb; 226rb; 237rb (nur Vorzeichnung). 3. Typus (Miniaturen in Goldrahmen mit individueller Gestaltung): 28rb; 166a ra; 243ra; 245va; 242ra (nur Vorzeichnung); 246vb (nur Vorzeichnung); 253va (nur Vorzeichnung).

Neun ausgeführte Zierrahmen: 8r, 20r, 28r, 166a r, 170r, 183v, 226r, 243r, 245v, zumeist auf Goldgrund oder/und auf farbigem, mit Goldpunkten dicht verziertem Grund mit reicher ornamentaler und figürlicher Füllung (Medaillons und gemmenartige Schmuckstücke), meist in der unteren Leiste Wappen des Ippolito d'Este; Zierrahmen durch dünne farbige Stäbe aufgeteilt in vier quadratische oder rechteckige Eckstücke und je zwei Längs- und Querleisten.

Laut Hermann (s. unter L) drei Miniaturen: Miniatur a (Matteo da Milano?) für das Vollbild auf Iv sowie für den Schmuck von 8r und 18r und die Initiale auf 23v. – Miniatur b (Tommaso da Modena?) für die Initialen

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 43

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 138.

138

Cod. 43

auf 21v, 22v, 25v, 26v, 27r, 29v, 31r, 33r, 34v, 40v, 45r, 76v, 100v, 108r, 113v, 123v, 137r, 171r, 177v, 179r, 179v, 180v, 181v, 182v, 185r, 196r, 199v, 200v. – Miniatur c (Cesare delle Vieze?) für die Verzierungen von 20r, 28r, 166a r, 170r, 183v, 226r, 243r, 245v und die Initialen auf 9r, 10v, 11v, 13r, 13v, 16v, 36r, 37v, 55v, 65v (?), 87r (?), 101v, 196v, 198r (auch Randleistenschmuck), 201r, 202r, 204r, 206r, 206v, 207v, 208v, 213v, 214v, 216r, 216v, 219v, 220r, 221r, 222r, 223r, 227r, 228v, 229v, 239r, 241v (?), 256v, 257v, 258v, 262r, 263v, 266r, 266v, 271r, 340v. – Näheres über Stil und Eigenheiten der einzelnen Miniaturen s. Hermann 133–134.

Ausstattung der Handschrift unvollendet. Häufig nur Raum für Initialen ausgespart (u. a. Bl. 274r–333v); oft Vorzeichnung mit Silberstift oder Feder (besonders ab 203r vereinzelt), manchmal nur Buchstabenkörper ausgeführt (besonders bei dreizeiligen Initialen, z. B. Bl. 228ff.).

Ikonographische Beschreibung der historisierten Initialen und der Zierseiten:

1v Vollbild in reichem Rahmen (Abb. 4): König David, im Gebet knieend, während am Himmel (rechter oberer Bildrand) Jehova, in Wolken gehüllt, erscheint und ihn segnet. Im Hintergrund Landschaft mit Bäumen. In der Randleiste links Medaillon mit dem Brustbild des Propheten Isaias, oben kleines Medaillon mit David. (Miniatur a). – 8r Zierseite mit reich geschmücktem Rahmen (rechts in einem Medaillon Brustbild Davids) und Initiale A: Betender David (Miniatur a). – 9r Initiale P: Johannes der Täufer im Gefängnis (c). – 10v Initiale G: Johannes der Täufer im Gespräch mit zwei Israeliten (c). – 11r Initiale R: Knieender Prophet (Isaias?) (c). – 13r Initiale P: Heimsuchung (c). – 13v Initiale V: Johannes der Täufer (c). – 16v Initiale R: Johannes der Täufer, von einer mit dem Davidsstern geschmückten Kanzel predigend (c). – 18r Zierseite mit reich geschmücktem Rahmen und perlengeschmückter Initiale D: Geburt Christi (Landschaftshintergrund) (a). – 18¹v Initiale L: Verkündigung der Hirten (c). – 20r Miniatur und reich verzierter Goldrahmen: Geburt Christi (Landschaftshintergrund) (c). – 21v Initiale E: Hl. Stephanus (b). – 22v Initiale I: Evangelist Johannes (b). – 23v Initiale E: Betendes Kind (zum Fest der Unschuldigen Kinder) (a). – 25v Initiale D: Hl. Thomas (b). – 26v Initiale S: Papst Silvester (b). – 27r Neunzeilige Initiale P: Beschneidung Christi im Tempel (b). – 28r Zierblatt mit Goldrahmen und Miniatur: Anbetung der Könige mit landschaftlich-architektonischem Hintergrund (c). – 29v Initiale I: Christus in Mandorla (b). – 31r Initiale O: Betender Prophet (David?) (b). – 32v Initiale A: Knieender Engel (en face) (b). – 33r Initiale A: Knieender Engel (en profil) (b). – 34v Initiale C: Betender David (b). – 36r Initiale E: Petrus, in einem Buch lesend (c). – 37v Initiale E: Apostel mit Buch und Stab (c). – 40v Initiale M: Apostel mit Buch in weißem Mantel (b). – 45r Initiale I: Betender David (b). – 55v Initiale R: Transfiguration (c). – 65v Initiale O: Christus heilt einen Besessenen (c?). – 76v Initiale L: Paulus mit Buch (b). – 87r Initiale I: Priester, vor dem Altar knieend (c?). – 100v Initiale D: Jesus, auf einem Esel reitend (Einzug in Jerusalem) (b). – 101v Initiale I: Lesender Engel (Symbol für den Evangelisten Matthaeus) (c). – 108r Initiale I: Evangelist Markus, lesend, mit Löwe (b). – 113v Initiale I: Evangelist Lukas, lesend, mit Stier (b). – 123v Initiale I: Evangelist Johannes, lesend, mit Adler (b). – 137r Initiale I: Erschaffung der Welt (dargestellt durch Gott Vater über dem Chaos mit den vier Elementen, gekennzeichnet durch verschiedene Farben) (b). – 166a r Zierseite mit reichem Rahmen und Miniatur: Meßopfer (architekton. Hintergrund) (c?).

170r Zierseite mit reichem Goldrahmen und siebenzeiliger perlenverzierter Initiale R: Auferstehung (mit Landschaftshintergrund) (c). – 171r Initiale I: Apostel Petrus (b). – 177v Initiale Q: Apostel Thomas mit dem Gürtel der Madonna (b). – 179r Initiale M: Apostel Johannes (b). – 179v Initiale I: Apostel mit Buch (b). – 180v Initiale C: Segnender Christus (b). – 181v Initiale V: Lehrender Christus (b). – 182v Initiale E: Priester mit Kreuzesstab (b). – 183v Zierseite mit Goldrahmen (auch Früchte und Vogel) und siebenzeiliger, perlenverzierter Initiale V: Christi Himmelfahrt (mit Landschaftshintergrund) (c). – 185r Initiale E: Betender Apostel (b). – 196r Initiale B: Symbolisierte Dreifaltigkeit (auf Wolken thronende Figur mit dreifachem Gesicht) (Landschaftshintergrund) (b). – 196v Initiale D: Christus in Landschaft (c). – (198r) Zierseite mit Randleistenschmuck und siebenzeiliger Initiale C (Abb. 5): Bischof mit dem Allerheiligsten unter dem von vier Priestern getragenen Himmel (Fronleichnam) (c). – 199v Initiale F: Segnender Christus (b). – 200v Initiale R: Lehrender Christus (b). – 201r Initiale D: Lehrender Christus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 202r Initiale E: Segnender Christus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 204r Initiale O: Lehrender Christus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 206r Initiale E: Lehrender Christus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 206v Initiale D: Lehrender Christus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 207v Initiale D: Heilung des Blindgeborenen (mit Landschaftshintergrund) (c). – 208v Initiale D: Christus und ein Pharisäer (mit Landschaftshintergrund) (c). – 213v Initiale I: Christus und ein Pharisäer (mit Landschaftshintergrund) (c). – 214v Initiale E: Lehrender Christus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 216r Initiale L: Prophet Osee mit Schriftrolle (mit Landschaftshintergrund) (c). – 216v Initiale V: Prophet (mit Landschaftshintergrund) (c). – 219v Initiale D: Christus im Boot auf dem See Genesareth predigend (mit Landschaftshintergrund) (c). – 220r Initiale S: Lehrender Christus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 221r Initiale O: Hauptmann von Capharnaum kniet vor Christus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 222r In-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 43

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 139.

Cod. 43

139

itiale I: Lehrender Christus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 223r Initiale S: Zwei Pharisäer (Geschichte mit dem Zinsgroschen) (mit Landschaftshintergrund) (c).

226r Zierseite mit Goldrahmen und siebenzeiliger Initiale D: Apostel Andreas mit Buch und Kreuz (mit Landschaftshintergrund) (c). – 227r Initiale M: Apostel Andreas mit Palmzweig und Kreuz (mit Landschaftshintergrund) (c). – 229v Initiale M: Hl. Thomas mit Buch (mit Landschaftshintergrund) (c). – 239r Initiale S: Apostel Petrus (als Bischof thronend) mit Schlüssel (mit Architekturhintergrund) (c). – 239v Initiale D: Apostel Matthias (mit Landschaftshintergrund) (c). – 241v Initiale O: Hl. Benedikt (mit Landschaftshintergrund) (c). – 243r Zierseite mit Goldrahmen und siebenzeiliger Miniatur: Hl. Georg (mit Landschaftshintergrund) (c). – 245v Zierseite mit Goldrahmen und siebenzeiliger Miniatur: Kaiserin Helena, vor der ein Mann das Kreuz aus dem Sarkophag hebt (mit Landschaftshintergrund) (c). – 256v Achtzeilige Initiale N: Apostel Petrus und Paulus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 257v Initiale S: Hl. Paulus mit Buch und Schwert (mit Landschaftshintergrund) (c). – 258v Siebenzeilige Initiale G: Heimsuchung (mit Landschaftshintergrund) (c). – 262r Achtzeilige Initiale M: Maria Magdalena (mit Landschaftshintergrund) (c). – 263v Siebenzeilige Initiale E: Apostel Jakobus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 266r Siebenzeilige Initiale D: Hl. Dominikus (mit Landschaftshintergrund) (c). – 266v Siebenzeilige Initiale V: Erklärung Christi auf dem Berg Tabor (mit Landschaftshintergrund) (c). – 268v Achtzeilige Initiale C: Hl. Laurentius mit Rost (mit Landschaftshintergrund) (c). – 271r Neunzeilige Initiale G: Mariae Himmelfahrt (mit Landschaftshintergrund) (c). – 334r–343v Kleine ornamentale Initialen (s. o.). – 340v Initiale R: Totenkopf (c).

- E: Neuer dunkelroter Samteinband über den alten Holzdeckeln, angefertigt bei der Restaurierung 1930/31. Einbanddecke eines älteren roten Samteinbandes heute getrennt von der Handschrift aufbewahrt. Spiegel und je drei Vor- bzw. Nachsatzblätter aus Papier, davon die beiden Spiegel und die Rektoseite des ersten Vorsatzblattes bzw. die Versoseite des letzten Nachsatzblattes Doublure mit Blumenmuster. Ursprünglich punzierter Goldschnitt, durch Feuchtigkeitseinwirkung kaum mehr erkennbar.
- G: In Ferrara um 1505 für Kardinal Ippolito d'Este hergestellt (Hermann 133). Vermutlich aus der Wappenturmbibliothek 1745 an die UB überstellt und damit zum Urbestand gehörig.
- L: F. Leithe, Die k. k. Universitätsbibliothek in Innsbruck. *Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft* (1874) 260–266. – H. J. Hermann, Miniaturhandschriften aus der Bibliothek des Herzogs Andrea Matteo III. Acquaviva. *Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses* 19 (1898) 147–216. – H. J. Hermann, Zur Geschichte der Miniaturmalerei am Hof der Este in Ferrara. *Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses* 21 (1900) 117–291, bes. 234ff. – Wilhelm II 110. – Hermann 132–145. – R. Schilling, Die illuminierten Handschriften und Einzelminiaturen des Mittelalters und der Renaissance in Frankfurter Besitz. Frankfurt/M 1929, 260, Anm. 2. – A. Boeckler, Die Buchmalerei, in: *Handbuch der Bibliothekswissenschaft I*. Leipzig 1931, 249. – Ebda. ²Wiesbaden 1952, 385. – M. Salmi, Italienische Buchmalerei. München 1956, 62. – Colophons I (1965) 235, Nr. 1888. – W. L. Gundersheimer, Ferrara. The style of an Renaissance despotism. Princeton 1973. – Ausstellungskatalog UB Innsbruck 1975, Nr. 58. – Neuhauser, Handschriftensammlung 54. – W. Salmen, Katalog der Bilder zur Musikgeschichte in Österreich I. Innsbruck 1980, Nr. 565.

MISSALE ROMANUM für die Kathedrale von Ferrara (verglichen mit dem Druck des Missale Romanum, Venedig, Alexander de Paganinis, 1515).

(1r) leer.

(1v) Vollbild (s. o.)

- 1 (2r–7v) KALENDARIUM. KL-Initialen, schwarz umrandet mit goldenem Buchstabenkörper, blauem Außengrund und rotem grünem Binnengrund. Goldene Zahlen in Gold, Sonntagsbuchstaben blau, A als blaue Majuskel mit rotem Fleuronée, römisches Kalendar in rot. Festbezeichnungen in Gold, blau, rot und schwarz. Festränge, astronomische Angaben (Sol in aquario usw.), Clavis Septuagesimae usw.
- Gegenüber dem Druck fehlen zahlreiche Heilige, besonders die Feste des Hl. Augustinus. Zusätzlich zum Druck: 16. 1. Sanctorum et martyrum Ordinis Min. 7. 5. Maurelius (Stadtheiliger von Ferrara). 1. 6. Nicomedes und Proculus. 22. 6. Iulianus. 8. 7. Adrianus. 13. 7. Margarita. 25. 9. Fausta. 2. 10. Translatio sanctae Clarae. 11. 10. Doninus (Dominus). 6. 11. Quattuor coronati (statt 8. 11.). 9. 12. Syrius.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 43

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 140.

140

Cod. 43

- 2 (8r–151ra) TEMPORALE vom 1. Adventsonntag bis Karsamstag.
Tit.: *Incipit ordo missalis secundum consuetudinem Romane curie.*
(8ra) *Dominica prima de adventu.* (18rb) *In nativitate domini.* (28rb) *In Epiphania domini.* (34vb) *Dominica in Septuagesima.* (45rb) *Dominica prima in Quadragesima.* (87ra) *Dominica de passione.* (100vb) *Dominica in palmis.* (122rb) *In parasceve.* (132rb) *Sabbato sancto.*
- 3 (151ra–153rb) ORDO MISSAE.
(152ra) Stufengebet. (152rb) Gloria mit Marianischem Gloria ohne Notation. (153rb) Opferungsgebete.
- 4 (154vb–166vb) PRÄFATIONEN mit Notenlinien, aber ohne Notation, wie im Druck, jedoch ohne Präfatio zum Hl. Franziskus. (166va) *Hymnus angelicus* (Beginn des Gloria und *Ite, missa est* nach Festrängen) mit Notenlinien, jedoch ohne Notation.
- 5 (166a ra–170rb) Fortsetzung des ORDO MISSAE.
(166a ra) Canon missae. (167vb) Paternoster mit Notenlinien, aber ohne Notation. (168va) Libera. (169rb) Agnus Dei und Kommuniongebete. (170ra) Schlußgebete.
- 6 (170rb–226ra) TEMPORALE vom Ostersonntag bis zum 24. Sonntag nach Pfingsten.
(170rb) *Dominica resurrectionis domini.* Mit Sequenz AH 54, Nr. 7; Chev. 21505. (183vb) *Ascensio domini.* (188ra) *In die sancto Penthecostes.* Mit Sequenz AH 54, Nr. 153; Chev. 21242. (Im Druck andere Sequenz). (196ra) *In festo trinitatis.* (198ra) *In festo gloriosissimi corporis Christi.* Mit Sequenz AH 50, Nr. 385; Chev. 10222. (225ra) *Dominica XXIV post penth.*
- 7 (226rb–292va) SANKTORALE (Proprium de sanctis): Von Andreas bis Katharina.
Abweichungen vom Druck: (228rb) *In sancti Ambrosii episcopi et confessoris.* Fehlt im Druck. (240va) *In sancti Thome de Aquino.* Fehlt im Druck. (243ra) *In sancti Georgii inclyti patroni nostri.* Abweichend vom Druck. Mit Sequenz AH 55, Nr. 149; Chev. 19616. Im Druck keine Sequenz. (246vb) *In sancti Maurelii ferrariensi episcopi et martyris.* Fehlt im Druck. (271ra) *In assumptione beate Marie virginis.* Mit Sequenz AH 54, Nr. 245; Chev. 18051. Im Druck keine Sequenz. (275ra) *In sancti Augustini episcopi et confessoris.* Gegenüber dem Druck fehlen Lectio, Sequenz und Evangelium. — In der Handschrift fehlen folgende im Druck vorhandene Messen: Monika (4. 5.); Ubaldus (16. 5.); Bernardinus (20. 5.); Translatio s. Francisci (25. 5.); Martha (29. 7.); Nicolaus de Tolentino (10. 9.); Stigm. s. Francisci (4. 10.); Prima Transl. s. Augustini (12. 10.).
- 8 (292va–320va) COMMUNE SANCTORUM. Jeweils mehrere Formulare.
(292va) *In vigilia unius apostoli.* (293ra) *In vigilia plurimorum apostolorum.* (294vb) *In natali apostolorum.* (297vb) *In festo unius martyris pontificis.* (301ra) *In festo unius martyris non pontificis.* (302rb) *In festo unius sancti a pascha usque ad penthecosten.* (302vb) *In natali plurimorum martyrum a pascha usque ad penthecosten.* (303rb) *In nataliciis plurimorum martyrum.* (310ra) *In nativitate unius confessoris pontificis.* (315rb) *In nativitate unius confessoris non pontificis.* (316vb) *In natalitiis virginum.*
- 9 (320va–350vb) MESSEN ZU BESONDEREN ANLÄSSEN.
(320va) *In ipsa die dedicationis ecclesie.* (320vb) *In anniversario dedicationis ecclesie.* (321vb) *In ipsa die dedicationis altaris.* (322ra) *Missa in honorem sanctorum quorum corpora habentur.* (322rb) *Missa in honorem sancte trinitatis.* (323ra) *Missa de spiritu sancto.* (324rb) *Missa in honore sancte crucis.* (325ra) *Missa in commemoratione beate virginis Marie ab adventu usque ad nativitatem.* (325va) *A nativitate usque ad purificationem.* (326ra) *A purificatione usque ad pascha.* (326va) *A pascha usque ad penthecosten.* (327ra) *A penth. usque ad adventum.* (327rb) *Missa in honore apostolorum Petri et Pauli.* (327va) *Missa ad poscenda suffragia sanctorum.* (327va) *Alia missa ad postulanda suffragia sanctorum quam fecit dominus Innocentius papa.* (328ra) *Missa contra persecutores ecclesie.* (328ra) *Missa pro pace.* (328rb) *Missa pro papa.* (328va)

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 43

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 141.

Cod. 44

141

Missa pro iter agentibus. (328vb) Missa pro infirmis. (329ra) Missa pro anniversario pontificis. (329rb) Missa pro se ipso sacerdote. (329vb) Alia missa ut supra. (330ra) Alia missa ut supra. (330rb) Missa pro congregatione. (330va) Alia missa ut supra. (330vb) Missa pro concordia fratrum. (331ra) Missa pro tentatione carnis. (331rb) Missa pro peccatis. (331vb) Missa pro peccatis. (331vb) Missa pro tribulatione peccatorum. (332ra) Missa pro remissione peccatorum. (332ra) Alia missa pro congregatione. (332rb) Missa pro omni gradu ecclesie. (332va) Missa ad repellendum malas cogitationes. (332vb) Missa pro petitione lachrymarum. (333ra) Missa pro amico peccatore. (333rb) Missa pro amico vivente. (333rb) Missa pro salute vivorum. (333va) Missa pro devotis amicis. (333vb) Missa ad pluviam petendam. (334ra) Missa ad serenitatem postulandam. (334rb) Missa contra tentationes. (334rb) Missa generalis sancti Augustini episcopi et doctoris pro vivis et defunctis. (334vb) Alia missa pro vivis et defunctis. (335rb) Missa contra paganos. (335rb) Missa pro quacun(!)que tribulatione. (335va) Alia missa ut supra. (335vb) Missa pro imperatore. (336ra) Missa pro rege. (336rb) Missa contra persecutores et male agentes. (336rb) Missa pro nimis pressuris. (336vb) Missa in tempore belli. (337ra) Missa pro quacumque necessitate. (337ra) Missa ad postulandam sapientiam. (337rb) Missa ad postulandam spem, fidem et charitatem. (337va) Missa ad postulandam humilitatem. (337vb) Missa ad postulandam charitatem. (338ra) Missa ad postulandam patientiam. (338ra) Missa pro stabilitate loci. (338rb) Missa pro confitente peccata sua. (338va) Missa pro inimicis. (338vb) Missa pro facientibus nobis elemosynas. (339ra) Missa pro amico incarcerato. (339rb) Missa pro navigantibus. (339va) Missa pro sterilitate terre. (339va) Missa pro peste animalium. (339vb) Missa pro mortalitate hominum. (340ra) Missa pro infirmo qui proximus est morti.

TOTENMESSEN: (340va) *Missa in agenda pro mortuis.* Mit Sequenz AH 54, Nr. 178; Chev. 4626. (343ra) *Missa in die tertio septimo vel trigesimo depositionis defuncti.* (343rb) *Missa ut supra.* (343va) *Missa pro defuncto episcopo.* (343va) *Missa pro defunctis episcopis seu sacerdotibus.* (343vb) *Missa pro sacerdotibus defunctis.* (344ra) *Missa pro uno defuncto.* (344rb) *Missa pro una defuncta.* (344va) *Missa pro defunctis fratribus et benefactoribus.* (344vb) *Missa pro his qui in cimiterio requiescunt.* (345ra) *Missa in anniversario.* (345rb) *Missa pro patre et matre.* (345va) *Missa pro omnibus defunctis.* (345va) *Missa generalis pro fidelibus defunctis.* (345vb) *Missa pluralis pro defunctis.* (346ra) *Alia missa ut supra.* (346rb) *Alia missa ut supra.* (346va) *Missa pro defunctis.* (346vb) *Missa pro desiderantibus penitentiam.* (347ra) *Missa pro cuius anima dubitatur.* (347rb) *In festo visitationis gloriose virginis Marie.* (348ra) *Missa pro sponso et sponsa.* (349va) *Missa pro vitanda mortalitate quam dominus Clemens papa sextus fecit . . .*

- 10 (350vb–358vb) GEBETE und liturgische Anweisungen zu verschiedenen Anlässen: (350vb–351va) *Ad induendum puerum sive puellam habitum pro voto seu pro devotione.* (351va–352va) *Ad exuendum puerum . . .* (352ra–353ra) Verschiedene Benediktionen. (353ra–355ra) *Ordo ad faciendam aquam benedictam* (Schluß vom Druck abweichend). (355ra–358vb) *Ordo ad cathecuminum faciendum* (nicht im Druck). (Beschreibung: S. Sepp)

Cod. 44

CONRADUS DE BRUNDELSHEIM

II 1 F 1. Stams. Perg. 216 Bl. 313 × 221. Stams, 14. Jh.

- B: Pergament an den Rändern unregelmäßig beschnitten. Lagen: V¹⁰ + 16.VI²⁰² + VII²¹⁶. Kustoden teils am Lagenanfang, teils am Lagenende in römischen und arabischen Ziffern. Lagenreklamanten. Jeweils Blatt-zählung 1–6 auf den ersten sechs Blättern jeder Lage. Bl. 11–122 zusätzliche alte Blatt-zählung 1–112 mit Bleistift (15. Jh.).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 43

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7624

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)